

Insolvenzerklärung

Ich erkläre hiermit meine Zahlungsunfähigkeit und ersuche um Eröffnung des Konkurses gemäss Art. 191 SchKG.

Personalien:

Name: _____

Vorname: _____

Heimatort: _____

Geburtsdatum: _____

Zivilstand: _____

Beruf: _____

Adresse: _____

Wohnort: _____

Tagsüber erreichbar unter Tel./Natel-Nr.: _____

Im Handelsregister eingetragen

Ja

Nein

Kostenvorschuss von Fr. 1'800.-- bezahlt am: _____

Namen und Geburtsjahr allfälliger Kinder:

Weitere Erklärungen:

1. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Durchführung des Konkurses ca. Fr. 4'000.-- bis Fr. 5'000.-- kosten wird, dies auch bei einfachen Verhältnissen. Bei als Einzelfirmen geführten Geschäftsbetrieben oder bei Liegenschaften muss mit höheren Kosten gerechnet werden.
2. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Konkureröffnung in der Tageszeitung, dem kantonalen Amtsblatt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert wird.
3. Ich bestätige, die Art. 163-165 und 167-169 des Schweizerischen Strafgesetzbuches gemäss Beiblatt gelesen und verstanden zu haben.
4. Ich nehme zur Kenntnis, dass ich nach der Konkureröffnung ohne ausdrückliche Zustimmung des zuständigen Konkursamtes nicht mehr über Vermögensgegenstände (z.B. Bankguthaben, Postcheckguthaben, Wertchriften, Motorfahrzeuge, Motorräder, Hausrat etc.) verfügen darf.

5. Ich nehme zur Kenntnis, dass ich mich nach Konkurseröffnung zur Verfügung des zuständigen Konkursamtes halten muss und diesem insbesondere längere Abwesenheiten zu melden habe.
6. Ich bin damit einverstanden, dass diese Insolvenzerklärung zusammen mit dem Fragebogen nach erfolgter Konkurseröffnung dem zuständigen Konkursamt in Kopie weitergeleitet wird.

Ich erkläre ausdrücklich, dass die in der Insolvenzerklärung und dem Fragebogen zur Insolvenzerklärung gemachten Angaben vollständig und wahrheitsgetreu sind.

Ort/Datum

Der/Die Gesuchsteller/in

Fragebogen zur Insolvenzerklärung

Name: _____

Dem Fragebogen sind folgende Unterlagen im Doppel beizulegen:

- Wohnsitzbestätigung
- Kopie der letzten Steuererklärung
- Aktueller Auszug aus dem Betreibungsregister

Monatliches Einkommen: Belege sind im Doppel beizulegen

Lohn (Lohnausweis) Fr. _____

Arbeitslosenunterstützung (Abrechnung) Fr. _____

Rentenzahlungen (Abrechnung) Fr. _____

Unterhalts- und Unterstützungsbeiträge (Belege) Fr. _____

sonstiges Einkommen (Belege) Fr. _____

Genauere Bezeichnung der weiteren Einkommen

Monatliche Ausgaben: Belege sind im Doppel beizulegen

Wohnkosten:

Miete (Mietvertrag) Fr. _____

Hypothekarkosten (Bankbelege) Fr. _____

Nebenkosten (Belege) Fr. _____

weitere monatliche Ausgaben (diese sind ebenfalls im Doppel zu belegen)

genau Bezeichnung:

Krankenkassenprämien: Policen sind im Doppel beizulegen

Name der Krankenkasse: Prämie:
_____ Fr. _____

Name der Krankenkasse: Prämie:
_____ Fr. _____

Weitere regelmässige Ausgaben: **Belege sind im Doppel beizulegen**

Wofür: _____ Fr.: _____

Wofür: _____ Fr.: _____

Wofür: _____ Fr.: _____

Wofür: _____ Fr.: _____

Vermögensverhältnisse:

Laufende Kontis:

Es müssen sämtliche Bank- und Postcheckkonti detailliert aufgeführt werden und die **Belege der letzten 12 Monate sind im Doppel beizulegen.**

Bank/Post: Kto.-Nr. in: aktueller Kontostand:
_____ Fr. _____

Bank/Post: Kto.-Nr. in: aktueller Kontostand:
_____ Fr. _____

Bank/Post: Kto.-Nr. in: aktueller Kontostand:
_____ Fr. _____

Bank/Post: Kto.-Nr. in: aktueller Kontostand:
_____ Fr. _____

Bank/Post: Kto.-Nr. in: aktueller Kontostand:
_____ Fr. _____

Liegenschaften:

Genaue Angaben hinsichtlich Lage, Kat.-Nrn., Steuerwert; Belege sind im Doppel einzureichen

Wo befindet sich die Liegenschaft: Kataster-Nr.: Steuerwert in Fr.:

Wo befindet sich die Liegenschaft: Kataster-Nr.: Steuerwert in Fr.:

Wo befindet sich die Liegenschaft: Kataster-Nr.: Steuerwert in Fr.:

Fahrzeuge:

Sämtliche Fahrzeuge, auch Motorräder und Boote, aufführen; Belege wie Kopien der Fahrzeugausweise, Kaufverträge, Leasingverträge etc. sind im Doppel beizulegen

Marke/Typ: _____

Jahrgang: _____

Kilometerstand: _____

Kaufdatum: _____

Kaufpreis: _____

geschätzter Wert Fr.: _____

Marke/Typ: _____

Jahrgang: _____

Kilometerstand: _____

Kaufdatum: _____

Kaufpreis: _____

geschätzter Wert Fr.: _____

Marke/Typ: _____
Jahrgang: _____
Kilometerstand: _____
Kaufdatum: _____
Kaufpreis: _____
geschätzter Wert Fr.: _____

Sonstige Vermögenswerte/Guthaben:

Detailliert aufführen, Belege sind im Doppel einzureichen

Genaue Bezeichnung: _____ Fr.: _____
Genaue Bezeichnung: _____ Fr.: _____
Genaue Bezeichnung: _____ Fr.: _____
Genaue Bezeichnung: _____ Fr.: _____
Genaue Bezeichnung: _____ Fr.: _____

Schulden: **Belege sind im Doppel einzureichen**

Name und Adresse des Gläubigers: _____ aktueller Schuldenbetrag Fr.: _____

Name und Adresse des Gläubigers: _____ aktueller Schuldenbetrag Fr.: _____

Name und Adresse des Gläubigers: _____ aktueller Schuldenbetrag Fr.: _____

Name und Adresse des Gläubigers: _____ aktueller Schuldenbetrag Fr.: _____

Name und Adresse des Gläubigers: aktueller Schuldenbetrag Fr.:

Name und Adresse des Gläubigers: aktueller Schuldenbetrag Fr.:

Name und Adresse des Gläubigers: aktueller Schuldenbetrag Fr.:

Name und Adresse des Gläubigers: aktueller Schuldenbetrag Fr.:

Name und Adresse des Gläubigers: aktueller Schuldenbetrag Fr.:

Name und Adresse des Gläubigers: aktueller Schuldenbetrag Fr.:

Name und Adresse des Gläubigers: aktueller Schuldenbetrag Fr.:

Name und Adresse des Gläubigers: aktueller Schuldenbetrag Fr.:

Name und Adresse des Gläubigers: aktueller Schuldenbetrag Fr.:

Name und Adresse des Gläubigers: aktueller Schuldenbetrag Fr.:

Name und Adresse des Gläubigers: aktueller Schuldenbetrag Fr.:

Name und Adresse des Gläubigers: aktueller Schuldenbetrag Fr.:

Name und Adresse des Gläubigers: aktueller Schuldenbetrag Fr.:

Name und Adresse des Gläubigers: aktueller Schuldenbetrag Fr.:

Name und Adresse des Gläubigers: aktueller Schuldenbetrag Fr.:

Name und Adresse des Gläubigers: aktueller Schuldenbetrag Fr.:

Name und Adresse des Gläubigers: aktueller Schuldenbetrag Fr.:

Name und Adresse des Gläubigers: aktueller Schuldenbetrag Fr.:

Name und Adresse des Gläubigers: aktueller Schuldenbetrag Fr.:

Name und Adresse des Gläubigers: aktueller Schuldenbetrag Fr.:

Name und Adresse des Gläubigers: aktueller Schuldenbetrag Fr.:

Schuldenbetrag

Total Fr.:

Schuldentilgung:

In welchem Ausmass werden aktuell Schulden getilgt; Betrag und Name des Gläubiger angeben; **Belege sind im Doppel einzureichen**

Name des Gläubigers: Höhe der Abzahlung Fr.:

Name des Gläubigers: Höhe der Abzahlung Fr.:

Name des Gläubigers: Höhe der Abzahlung Fr.:

Name des Gläubigers: Höhe der Abzahlung Fr.:

Name des Gläubigers: Höhe der Abzahlung Fr.:

Name des Gläubigers: Höhe der Abzahlung Fr.:

Name des Gläubigers: Höhe der Abzahlung Fr.:

Name des Gläubigers: Höhe der Abzahlung Fr.:

Name des Gläubigers: Höhe der Abzahlung Fr.:

Name des Gläubigers: Höhe der Abzahlung Fr.:

Frühere Konkureröffnungen:

Unterlagen sind, soweit vorhanden, im Doppel einzureichen

Datum der Konkureröffnung: _____

Verfahrensausgang: _____

Konkursrichter: _____

Konkurs durchgeführt durch Konkursamt: _____

Datum der Konkureröffnung: _____

Verfahrensausgang: _____

Konkursrichter: _____

Konkurs durchgeführt durch Konkursamt: _____

Auszug auf dem Strafgesetzbuch

Art. 163

Betrügerischer Konkurs und Pfändungsbetrug

1. Der Schuldner, der zum Schaden der Gläubiger sein Vermögen zum Scheine vermindert, namentlich Vermögenswerte beiseiteschafft oder verheimlicht, Schulden vortäuscht, vorgetäuschte Forderungen anerkennt oder deren Geltendmachung veranlasst, wird, wenn über ihn der Konkurs eröffnet oder gegen ihn ein Verlustschein ausgestellt worden ist, mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.
2. Unter den gleichen Voraussetzungen wird der Dritte, der zum Schaden der Gläubiger eine solche Handlung vornimmt, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Art. 164

Gläubigerschädigung durch Vermögensminderung

1. Der Schuldner, der zum Schaden der Gläubiger sein Vermögen vermindert, indem er Vermögenswerte beschädigt, zerstört, entwertet oder unbrauchbar macht, Vermögenswerte unentgeltlich oder gegen eine Leistung mit offensichtlich geringerem Wert veräußert, ohne sachlichen Grund anfallende Rechte ausschlägt oder auf Rechte unentgeltlich verzichtet, wird, wenn über ihn der Konkurs eröffnet oder gegen ihn ein Verlustschein ausgestellt worden ist, mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.
2. Unter den gleichen Voraussetzungen wird der Dritte, der zum Schaden der Gläubiger eine solche Handlung vornimmt, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Art. 165

Misswirtschaft

1. Der Schuldner, der in anderer Weise als nach Artikel 164, durch Misswirtschaft, namentlich durch ungenügende Kapitalausstattung, unverhältnismässigen Aufwand, gewagte Spekulationen, leichtsinniges Gewähren oder Benützen von Kredit, Verschleudern von Vermögenswerten oder arge Nachlässigkeit in der Berufsausübung oder Vermögensverwaltung, seine Überschuldung herbeiführt oder verschlimmert, seine Zahlungsunfähigkeit her-

beiführt oder im Bewusstsein seiner Zahlungsunfähigkeit seine Vermögenslage verschlimmert, wird, wenn über ihn der Konkurs eröffnet oder gegen ihn ein Verlustschein ausgestellt worden ist, mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe bestraft.

2. Der auf Pfändung betriebene Schuldner wird nur auf Antrag eines Gläubigers verfolgt, der einen Verlustschein gegen ihn erlangt hat.
Der Antrag ist innert drei Monaten seit der Zustellung des Verlustscheines zu stellen.

Dem Gläubiger, der den Schuldner zu leichtsinnigem Schuldenmachen, unverhältnismässigem Aufwand oder zu gewagten Spekulationen verleitet oder ihn wucherisch ausgebeutet hat, steht kein Antragsrecht zu.

Art. 167

Bevorzugung eines Gläubigers

Der Schuldner, der im Bewusstsein seiner Zahlungsunfähigkeit und in der Absicht, einzelne seiner Gläubiger zum Nachteil anderer zu bevorzugen, darauf abzielende Handlungen vornimmt, insbesondere nicht verfallene Schulden bezahlt, eine verfallene Schuld anders als durch übliche Zahlungsmittel tilgt, eine Schuld aus eigenen Mitteln sicherstellt, ohne dass er dazu verpflichtet war, wird, wenn über ihn der Konkurs eröffnet oder gegen ihn ein Verlustschein ausgestellt worden ist, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Art. 168

Bestechung bei Zwangsvollstreckung

Wer einem Gläubiger oder dessen Vertreter besondere Vorteile zuwendet oder zusichert, um dessen Stimme in der Gläubigerversammlung oder im Gläubigerausschuss zu erlangen oder um dessen Zustimmung zu einem gerichtlichen Nachlassvertrag oder dessen Ablehnung eines solchen Vertrages zu bewirken, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Wer dem Konkursverwalter, einem Mitglied der Konkursverwaltung, dem Sachwalter oder dem Liquidator besondere Vorteile zuwendet oder zusichert, um dessen Entscheidungen zu beeinflussen, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Wer sich solche Vorteile zuwenden oder zusichern lässt, wird mit der gleichen Strafe belegt.

Art. 169

Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte

Wer eigenmächtig zum Schaden der Gläubiger über einen Vermögenswert verfügt, der amtlich gepfändet oder mit Arrest belegt ist, in einem Betreibungs-, Konkurs- oder Retentionsverfahren amtlich aufgezeichnet ist oder zu einem durch Liquidationsvergleich abgetretenen Vermögen gehört oder einen solchen Vermögenswert beschädigt, zerstört, entwertet oder unbrauchbar macht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.